

Beitrag von „richi8i“ vom 20.3.2019, 06:38

Hallo Jungs,

Wollte bei meinem Mini präventiv mal einen neuen Spanner von INA verbauen, aber mir stellen sich da so einige Fragen.

Kann mir bitte jemand das Funktionsprinzip des Kettenspanners am R53 erklären?

Ja, der spannt mit Öldruck, schon klar. Aber so einen hackeligen und Klemmenden Kettenspanner hatte ich noch nie in der Hand. 🤔

Wenn ich den Spanner zusammendrücke, hackt der an 3 Stellen, und eingefahren rastet er sogar ein. Bei allen BMW Spannern, die ich bisher so gewechselt habe, lies sich der Kolben immer sehr geschmeidig bewegen. 🙄

Ich kann mir nämlich nicht ganz vorstellen, dass der Öldruck es schafft, den Kolben aus seiner eingefahrenen Position zu drücken.

Bitte um Aufklärung, trau mich das Teil gerade echt nicht einbauen. Hier noch ein Video was ich damit meine:

[Dropbox - VID 20190319 171517.mp4](#)

Beitrag von „Sascha“ vom 20.3.2019, 06:58

Servus!

Da bist du noch einen kleinen Gedankenfehler.

Zum Einbau des Kettenspanners muss dieser voll eingerastet sein.

Hier einal die komplette Anleitung, wie es umgesetzt werden sollte:

[MINI R53 Cooper S Schrägheck - 11 31 Nockenwelle](#)

Sascha

Beitrag von „richi8i“ vom 20.3.2019, 07:30

Servus, danke, ja das ist mir bekannt. Aber dass der auf so vielen Positionen so „hackt“ und“ klemmt“?

Für mich als Maschinenbauer widerspricht das stark dem Prinzip eines Kettenspanners. 🤔 Ich hab den Spanner mal testweise mit Luft beaufschlagt, auch bei 3 bar rührt sich der Kolben kein Stück. Wie also kommt der Spanner im Motor dann aus seiner eingerasteten Position?

mfG.

Richard

Edit: Ah habs grad gesehen, der muss mit dem Werkzeug erst „entrastet“ werden. Aber ich denke mal, hier hat noch keiner den Ventildeckel dafür abgenommen.

Genügt es, wenn man den Motor ein Stück in die verkehrt Richtung dreht um mit Hilfe der Kette den Spanner zu komprimieren und zu entrasten?